

Aus der Schweizerischen Vogelwarte Sempach

Seltene und bemerkenswerte Brut- und Gastvögel und andere ornithologische Ereignisse 2004 in der Schweiz

Bernard Volet und Marcel Burkhardt

Rare and unusual records of breeding, migrating and wintering bird species in Switzerland, 2004. – In May 2004, several wader species such as Red Knot *Calidris canutus*, Temminck's Stint *C. temminckii*, Bar-tailed Godwit *Limosa lapponica*, Common Redshank *Tringa totanus* and Ruddy Turnstone *Arenaria interpres* were seen in very high numbers. The Moustached Warbler *Acrocephalus melanopogon* and the Subalpine Warbler *Sylvia cantillans* both bred for the second time. Breeding of Purple Heron *Ardea purpurea* was confirmed for the first time since 1986. The breeding colony of Great Cormorant *Phalacrocorax carbo* continued to increase. The White-backed Woodpecker *Dendrocopos leucotos* bred again in eastern Switzerland, for the 6th year in a row. Finally, the European Bee-eater *Merops apiaster* bred for the first time since 1992 in northern Switzerland. During the winter 2004/05, there was a massive invasion of Bohemian Waxwings *Bombycilla garrulus*. Other influxes concerned «Northern» Bullfinches *Pyrrhula pyrrhula*, Fieldfares *Turdus pilaris* and Bramblings *Fringilla montifringilla*. A Black Stork *Ciconia nigra* overwintered again (5th overwintering record).

Key words: Rare birds, Switzerland.

Dr. Bernard Volet und Marcel Burkhardt, Schweizerische Vogelwarte, CH–6204 Sempach, e-mail id@vogelwarte.ch

Die vorliegende Publikation setzt die alljährliche Berichterstattung über die seltenen Brutvögel der Schweiz (Volet & Burkhardt 2004) fort. Da dieses Jahr erstmals eine Übersicht über die Bestandsentwicklung der häufigeren Arten erscheint (Zbinden et al. 2005), wurde die Liste der im Kap. 2 behandelten Arten etwas reduziert. Sie beschränkt sich neu auf Arten, die um die Jahrtausendwende einen Brutbestand von weniger als 50 Paaren aufwiesen. Generell sind nur Brutnachweise berücksichtigt, bei einigen Arten zusätzlich auch begründete Hinweise auf Bruten. Bei Arten, die in den letzten Jahren regelmässig in der Schweiz in weniger als 50 Paaren brüteten, wird als Vergleich jeweils das Mittel der Jahre 1999–2003 angegeben. Es handelt sich dabei um die mittlere Anzahl Bruten, Brutpaare, Nester oder anwesender Individuen.

Im Kap. 3 werden Meldungen von ungewöhnlichen Arten wiedergegeben. Als Vergleich wird jeweils die Summe der Ortspentadenmaxima (SOPM) von 2004 dem Mittel der

SOPM 1999–2003 gegenübergestellt. Dabei wird für jeden Ort, das heisst in unserem Fall für jedes Kilometerquadrat, der Höchstwert jeder Pentade ermittelt. Durch das Aufsummieren dieser Höchstwerte erhalten wir die SOPM. Die SOPM wurde ausschliesslich basierend auf den standardisiert erhobenen Daten des Ornithologischen Informationsdienstes der Schweizerischen Vogelwarte (ID-Datenbank; Zbinden & Schmid 1995) und nur für das Schweizer Territorium errechnet. Einflüge und andere zeitlich, örtlich oder zahlenmässig aus dem Rahmen fallende Beobachtungen von Gastvögeln sind im Kap. 1 erwähnt.

Wenn nicht anders vermerkt, stammen die Angaben aus dem Beobachtungsarchiv der Schweizerischen Vogelwarte Sempach, ergänzt durch Beobachtungen der Centrale ornithologique romande und der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee. Folgende Abkürzungen werden verwendet: GEG = Groupe d'Etude et de Gestion de la Grande Caricaie; SOPM =

Summe der Ortspentadenmaxima; ♂ = Männchen; ♀ = Weibchen; BP = Brutpaar; Fam. = Familie; 1.KJ = 1. Kalenderjahr; 2.KJ = 2. Kalenderjahr; 3.KJ = 3. Kalenderjahr; ad. = adult; immat. = immatur; juv. = Jungvogel. Aus Rücksicht auf seltene Brutvogelarten wird z.T. auf genaue Ortsangaben verzichtet.

Dank. Unser Dank richtet sich in erster Linie an die Feldornithologinnen und -ornithologen, die uns ihre Beobachtungen zur Verfügung stellen und damit diese Zusammenstellung erst möglich machen. Besonders wertvoll ist die gute Zusammenarbeit mit der Centrale ornithologique romande, der Ornithologischen Arbeitsgemeinschaft Bodensee und vielen regionalen und lokalen Arbeitsgruppen. Wir danken ebenfalls Verena Keller, Peter Knaus, Bertrand Posse, Hans Schmid und Niklaus Zbinden für die kritische Durchsicht des Manuskripts.

1. Wetterverlauf und wichtige ornithologische Ereignisse

Chronique météorologique et événements marquants

Trotz niederschlagsreicher Perioden, besonders Anfang Mai, war der Frühling 2004 insgesamt trocken. Verschiedene Limikolenarten wie Knutt *Calidris canutus*, Temminckstrandläufer *C. temminckii*, Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*, Rotschenkel *Tringa totanus* und Steinwälzer *Arenaria interpres* traten in aussergewöhnlich grosser Zahl auf. Die Witterungsbedingungen während der Brutzeit waren insgesamt gut, obwohl in den Bergen noch bis spät im Frühling Schnee lag. Bei den seltenen Brutvogelarten gelangen die jeweils zweiten Schweizer Brutnachweise des Mariskensängers *Acrocephalus melanopogon* und der Weissbartgrasmücke *Sylvia cantillans*. Der Purpurreiher *Ardea purpurea* brütete seit 1986 erstmals wieder in unserem Land. Die Brutkolonie des Kormorans *Phalacrocorax carbo* am Fanel wuchs weiter stark an. Bereits im sechsten aufeinanderfolgenden Jahr brütete der Weissrückenspecht *Dendrocopos leucotos* in Graubünden (17.–20. Brutnachweis). Der Bienenfresser *Merops apiaster* nistete erstmals seit 1992 wieder in der Nordschweiz.

Der Sommer und Herbst waren überdurchschnittlich warm, ohne jedoch die Rekordwerte von 2003 zu erreichen. Eine Invasion

von Blaumeisen *Parus caeruleus*, Kohlmeisen *P. major* und Tannenmeisen *P. ater* spielte sich im Oktober in der Nordwestschweiz ab. Der Winter 2004/05 war trotz starker Schneefälle kurz vor Weihnachten und gegen Ende Januar insgesamt niederschlagsarm. Die Temperaturen waren zu Beginn des Winters durchschnittlich, fielen im Februar dann aber auf deutlich unterdurchschnittliche Werte. Die massive Invasion des Seidenschwanzes *Bombus garrulus* war die Besonderheit des Winters 2004/05. Auch andere Arten traten in grosser Zahl auf, so etwa Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*, die durch ihren seltsam nasal trompetenden Ruf auffielen, Wacholderdrossel *Turdus pilaris* und Bergfink *Fringilla montifringilla*. Zudem wurde die fünfte Überwinterung eines Schwarzstorchs *Ciconia nigra* verzeichnet.

2. Seltene und bemerkenswerte Brutnachweise und Bruthinweise

Preuves ou indices de reproduction remarquables

Schwarzhalstaucher *Podiceps nigricollis*

1 Paar mit einer erfolgreichen Zweitbrut Ägelsee TG (H. Leuzinger, W. Geiger, W. Greminger, G. Preiswerk), 1 Paar mit vermutlich 3 juv. Weissenau BE (R. Hauri, P. Blaser, W. Hunkeler).

Kormoran *Phalacrocorax carbo*

Auf der Berner Insel am Fanel kam es zu insgesamt 43 Bruten, auf der Neuenburger Insel zu 10 Bruten. Von den total 58 gefundenen Nestern enthielten 5 nie ein Gelege (Spielnester). 7 Gelege wurden zerstört oder geraubt und in 46 kamen insgesamt mindestens 98 Junge auf (J. Hassler, P. Mosimann-Kampe, A. Mischler, P. Rapin, W. Schaub u.a.). Erneut gab es in der Elfenau BE einen allerdings erfolglosen Brutversuch (R. Hauri); diese Vögel werden als Gefangenschaftsflüchtlinge taxiert.

Purpurreiher *Ardea purpurea*

Brutzeitbeobachtungen von Chavornay VD (2 Ind.; div. Beobachter), Fanel BE (bis 3 Ind.;

div. Beobachter) und bei Pfyn VS (J. Vielle, P. Oggier). 2 brütende Paare bei Chevroux VD, von denen eines 3–4 juv. aufgezogen hat (GEG). Damit gelang nach 1986 erstmals wieder ein sicherer Brutnachweis in der Schweiz.

Nachtreier *Nycticorax nycticorax*

Zwischen dem 17. und 22. 6. mehrere Beobachtungen bei Yverdon-les-Bains VD, u.a. von 2 ad. mit 2 juv. (E. Morard, M. Muriset). Die Beobachtungen könnten auf eine Brut in der Umgebung hindeuten.

Graugans *Anser anser*

19 Bruten wurden gemeldet (Mittel 1999–2003: 16 Bruten): 2 Fam. mit 2 und 8 juv. Zug (D. Kronauer), mindestens 4 Fam. Flachsee Unterlunkhofen AG (A. Huber, P. Roth u.a.), 5 Nester, von denen offenbar mehrere mutwillig zerstört wurden, später dann 2 Fam. mit 3 und 5 juv. Zellmoos/Sursee LU (R. Wüst-Graf, H. Schmid, B. Volet), 2 Fam. mit je 3 juv. Mauensee LU (R. Wüst-Graf u.a.), 1 Fam. mit 1 juv. Weissenau BE, hier erstmals (V. Feller, D. Grossniklaus), 3 Nester Fanel BE/NE, scheinbar überlebte nur ein juv. kurze Zeit (M. Antoniazza, J. Hassler, B. Monnier, P. Rapin u.a.), 1 brütendes Ind. Conthey VS (B. Posse), 1 Fam. mit 2 juv. Rade de Genève am 15. 2., Junge ca. 2 Wochen alt (T. Gerdil), sehr frühe Brut.

Rostgans *Tadorna ferruginea*

26 Bruten wurden gemeldet, was einen weiteren Anstieg bedeutet (Mittel 1999–2003: 13 Bruten): 1 Fam. mit 12 juv. Eschenez TG (H. Wächter), 7 Fam. mit 42 juv. Greifensee ZH (P. J. Brändli, H. Dössegger, E. Grether, W. Leuthold, R. & O. Rohweder, u.a.), 1 Fam. mit 6 juv. Rapperswil SG (K. Anderegg), 1 Fam. mit 2 juv. Männedorf ZH (M. Widmer), 1 Fam. mit 10 juv. Küsnacht ZH (H. Glättli), 2 Fam. mit 9 und 5 juv. Chatzensee ZH (R. Hangartner, H. Klopfenstein, S. Muff, P. Walser), 5 Fam. Flachsee Unterlunkhofen AG (A. Ingold, P. Roth u.a.), 1 Brut in Schleiereulenkasten in Ermensee LU (F. Elmiger), 1 Fam. mit 9 juv. Boniswil AG (R. Berner), 1 Fam. mit 8 juv. Leut-

wil AG (R. Berner), mindestens 3 Fam. mit 11 juv. Klingnauer Stausee AG (div. Beobachter), 1 Fam. mit 13 juv. Rheinfelden AG (R. Freuler), 1 Brut in Schleiereulenkasten in Etziken SO (H. P. Aeschlimann).

Nilgans *Alopochen aegyptiacus*

1 Fam. mit 4 juv. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann, P. Höhener, G. Oesterheld, A. Suter, E. Weiss u.a.).

Ergänzungen: 2003: 1 erfolgreiche Brut am Klingnauer Stausee AG (O. Heeg, J. Hartmann). Bei Münchenstein BL wurde eine Familie mit grossen Jungen beobachtet, die möglicherweise in der Umgebung erbrütet wurden (B. Pfarr Gambke).

Mandarinente *Aix galericulata*

An folgenden 4 Orten wurde jeweils eine Familie beobachtet: Zufikon AG (A. Ingold), Flumenthal SO (P. Frara), Nidau BE (T. Marbot), Chêne-Bougeries GE (J.-E. Liberek).

Schnatterente *Anas strepera*

1 Fam. Klingnauer Stausee AG (G. Oesterheld). Mittel 1999–2003: 4 Bruten an 2 Orten.

Kolbenente *Netta rufina*

An folgenden Orten wurden erstmals Familien festgestellt: Oberried am Brienzersee BE (1 Fam., D. Steinegger), Préverenges VD (1 Fam., L. Maumary), Rolle VD (2 Fam., B. Genton).

Tafelente *Aythya ferina*

Es wurden 6 Bruten an 5 Orten gemeldet (Mittel 1999–2003: 3 Bruten an 2 Orten): 2 Fam. Heidsee Lenzerheide GR (J. Jelen, C. Meier-Zwicky), 1 Fam. mit 2 juv. Stau Eglisau ZH (R. Sand, T. Stahel), 1 Fam. mit 1 juv. Golfplatz Nuolen SZ (J. Appert, G. Ebner), 1 Fam. mit 1 juv. Seedamm bei Rapperswil SG (K. Anderegg), 1 Fam. mit 3 juv. Wädenswil ZH (K. & L. Felix).

Ergänzung: 2003: 1 Fam. mit 2 juv. und 1 juv. Kolbenente Lüscherz BE (D. Saluz).

Reiherente *Aythya fuligula*

An folgenden Orten wurden erstmals Familien festgestellt: Flazweiher GR (1 Fam., W. Bürkli, M. & F. Suter), St. Moritzersee GR (2 Fam., W. Bürkli), Meggen LU (1 Fam., R. Hauri), Oberried am Brienzersee BE (M. Iseli, Jahresbericht Berner Ala), Rolle/Perroy VD (1 Fam., J. Fattebert, B. Genton), Lac Pourri ob Corbeyer VD auf 1510 m ü.M. (1 Fam., J.-R. Berthoud, F. Burnier, J.-C. Tièche), Marais de l'Entonnoir bei Ormont-Dessous VD (1 Fam., A. Barbalat, J.-P. Reitz, E. Sermet).

Rebhuhn *Perdix perdix*

Dank den Wiederansiedlungsprojekten, die 2001 im Klettgau SH und 2002 in der Champagne genevoise gestartet wurden, konnten in diesen Regionen 2004 mindestens 15 bzw. 15–19 Paare gezählt werden. Im Herbst 2004 besiedelten 80 Ind. in 11 Ketten den Klettgau SH und 75 Ind. in 7 Ketten die Champagne genevoise (O. Holzgang, M. Jenny, B. Lugin u.a.).

Tüpfelsumpfhuhn *Porzana porzana*

Im Neeracherried ZH 3 Brutreviere (W. Müller, S. Heller, C. Baumberger). 3 Rufer am Südufer des Neuenburgersee (GEG).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

8. 5. 1 ♂, 12./22. 5. und 1. 6. 1 ♂ rufend, 9. 5. 2 ♂ rufend Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser, A. Täschler, B. Keist, M. Spiess). Durchzugsmeldungen: siehe S. 244.

Wachtelkönig *Crex crex*

Im Rahmen des Artenförderungsprogramms des Schweizer Vogelschutz SVS/BirdLife Schweiz konnte der Wachtelkönig an 34 Orten festgestellt werden (Mittel 1999–2003: 49 Orte). Es gab keinen gesicherten Brutnachweis (S. Stucki u.a.). Durchzugsmeldungen: siehe S. 245.

Bekassine *Gallinago gallinago*

Begründeter Brutverdacht bestand in 2 Gebieten: Brutzeitbeobachtungen bis am 12. 5. von bis 4 tickenden/meckernden Ind. am Pfäffikersee ZH (W. Hunkeler, S. Huber, W. Neukomm u.a.). Zwischen Portalban FR und Chevroux VD am Südufer des Neuenburgersees wurde im April ein Paar mit Balzverhalten beobachtet; weitere Beobachtungen gelangen dort im Mai und Juni (GEG).

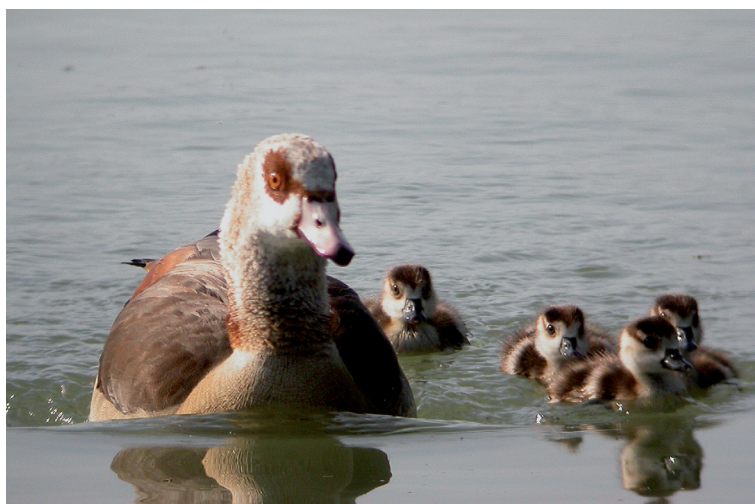


Abb. 1. Nilgans *Alopochen aegyptiacus*, Altvogel mit Jungen, Klingnauer Stausee AG, 10. Juni 2004. P. Höhener. – *Egyptian Goose Alopochen aegyptiacus, adult with chicks, Klingnauer Stausee AG, 10 June 2004.*

Grosser Brachvogel *Numenius arquata*

Im Frauenwinkel SZ konnten zwischen dem 18. 3. und 19. 6. regelmässig Grosse Brachvögel beobachtet werden. Nebst offensichtlichen Durchzüglern waren stets bis 4 Ind. anwesend. Am 14., 16. und 27. 5. wurden jeweils abwechselungsweise ein ♂ und ein ♀ auf derselben abgemähten Wiese beobachtet. Ausserdem fand am 16. 5. ein Kopulationsversuch statt. Somit kann im Gebiet mit einer wahrscheinlichen und einer möglichen Brut gerechnet werden (E. Grether). Es liegen keine weiteren Hinweise mit begründetem Brutverdacht vor.

Schwarzkopfmöwe *Larus melanocephalus*

Mit 4 Paaren brütete die Schwarzkopfmöwe auf der Kiesinsel bei Rapperswil SG im zweiten aufeinanderfolgenden Jahr. Ein Gelege fiel dem Hochwasser zum Opfer, die anderen 3 Paare brachten 5 Junge hoch (K. Anderegg, E. Grether, D. Marques, M. Spiess u.a.).

Lachmöwe *Larus ridibundus*

Erstmals konnte am Klingnauer Stausee AG keine Brut mehr festgestellt werden. 2003 wurden dort noch 78 Gelege erfasst.

Sturmmöwe *Larus canus*

Ein Paar baute bei Châble-Perron VD ein Nest, legte aber keine Eier (GEG).

Heringsmöwe *Larus fuscus*

Im Mai und Juni wurde mehrmals Brutverhalten (Balz, Kopulation, Verteidigungsverhalten) am Fanel BE beobachtet (P. Rapin, H.-U. Döss-egger u.a.), doch fehlt ein eigentlicher Brutnachweis.

Weisskopfmöwe *Larus cachinnans*

An folgenden Orten wurden erstmals Bruten festgestellt: 1 erfolglose Brut auf einer Boie im Ermatinger Becken TG (H. Jacoby, G. Jung), 1 Brut Weissenau BE (R. Hauri), 1 neuer Brutort auf einem Flachdach in Yverdon-les-Bains VD (insgesamt 3 Bruten in Yverdon; A. Barbalat, M. Gerber, E. Morard, P. Rapin, D. Trolliet, GEG).

Flusseeschwalbe *Sterna hirundo*

An folgenden Orten wurden erstmals Bruten festgestellt: 1 Paar mit einer erfolgreichen Zweitbrut Pfäffikersee ZH (W. Hunkeler et al.), 1 Paar auf der neuen Plattform bei Sugiez FR

Abb. 2. Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*, ♂, Greifensee ZH, 11. April 2004. S. Kohl. – Little Crane *Porzana parva* male, Greifensee ZH, 11 April 2004.



(M. Beaud, P. Rapin). Erstmals konnte am Klingnauer Stausee AG keine Brut mehr festgestellt werden.

Zwergohreule *Otus scops*

Im Wallis wurde die Art an 9 Orten festgestellt (A. Sierro, A. Gerber, R. Arlettaz, H. Duperrex, A. Aebischer, U. Zimmermann u.a.). Es gab jedoch nur 2 sichere Bruten (A. Sierro).

Im Tessin gab es Beobachtungen an 5 Orten, ohne Brutnachweis (Schweizer 2005). Ferner je 1 Sänger auf dem Durchzug am Fanel BE (F. Steiner in Schweizer 2005) und im Kanton Waadt (T. Jäggi in Schweizer 2005).

Fahlsegler *Apus pallidus*

In der Kolonie in Locarno TI brüteten mindestens 18 Paare (R. Lardelli). Mittel 1999–2003: 12 BP.

Bienenfresser *Merops apiaster*

Die beiden Kolonien im Kanton Waadt zählten 13 bzw. 5 BP (P. Vogel, L. Maumary, M. Muriset u.a.). Im Kanton Zürich wurden im Juni und Juli 2–3 Ind. an einem Ort beobachtet (R. Sand, J. Marti). Anfang August wurde dann in der Nähe mindestens eine Familie beobachtet, wobei das Paar zweifellos in der Umgebung gebrütet hatte (W. Leuthold, H. Schudel).

Weissrückenspecht *Dendrocopos leucotos*

Je 2 sichere Bruten im Prättigau GR und Churer Rheintal GR (U. Bühler, C. Meier-Zwicky et al. in Schweizer 2005). 17.–20. Brutnachweis für die Schweiz.

Brachpieper *Anthus campestris*

Nach 2002 wieder ein Sänger am Munt la Schera GR auf 2350 m ü.M. (6./24.6.; R. Wüst-Graf).

Rotsterniges Blaukehlchen *Luscinia s. svecica*

3 Brutpaare und 1 Sänger im Tessin (A. Cereda, L. Juriatti u.a.) und 2 Brutpaare in den Ber-

ner Alpen (A. Niffeler, R. Kunz). Ferner 1 Sänger im Kanton Graubünden (A. Chappuis).

Weisssterniges Blaukehlchen *Luscinia svecica cyaneola*

24. 5.–3. 7. 1 Sänger im Rheintal SG (K. Moor, G. Sieber, W. Müller).

Blaumerle *Monticola solitarius*

Ausserhalb des Tessins wiederum 3 Reviere im Wallis, wovon mindestens eines mit einer erfolgreichen Brut (R. Arlettaz, L. Maumary, E. Revaz u.a.); bereits das vierte Jahr am selben Ort. Im Tessin wird zur Zeit ein Programm zur Überwachung der Blaumerlenpopulation aufgebaut.

Seidensänger *Cettia cetti*

10. 3.–28. 5. 1 Sänger, 3. 4. 2 Sänger Bolle di Magadino TI (A. Lubini, E. Bolle, P. Ricceri, N. Philo, R. Hauri). Daneben Brutzeitbeobachtungen an 2 weiteren Orten im Tessin (Schweizer 2005). Durchzugsmeldungen: siehe S. 249.

Mariskensänger *Acrocephalus melanopogon*

Die Art konnte im dritten aufeinanderfolgenden Jahr während der Brutzeit am Südufer des Neuenburgersees festgestellt werden, diesmal sogar mit einer erfolgreichen Brut (M. Zimmerli, B. Posse in Schweizer 2005). Es ist der zweite Brutnachweis für die Schweiz.

Ergänzung: 2002 konnte ein zweiter Sänger beobachtet werden (M. Zimmerli in Schweizer 2005, siehe auch Schweizer 2003).

Weissbartgrasmücke *Sylvia cantillans*

2 Paare, davon 1 erfolgreich brütend, und 1 Sänger mit Nestbau in den Folatères/Fully VS (Posse & Revaz 2005). Zweiter Brutnachweis für die Schweiz.

Sperbergrasmücke *Sylvia nisoria*

3 Reviere im Unterengadin GR (M. Alig, R. Wüst-Graf, H. Klopfenstein u.a.), 1 erfolgreiche

Brut im Puschlav GR (H. Duperrex, J. Duplain), 1 Sänger im Oberwallis (H. Duperrex).

Halsbandschnäpper *Ficedula albicollis*

Im Tessin wurden 10 Paare im Val Bavona gefunden (C. Scandolara, R. Lardelli, A. Lubini). An den anderen, aus früheren Jahren bekannten Tessiner Orten konnte die Art nicht mehr gefunden werden (C. Scandolara). Im Kanton Graubünden 1 ♂ am 29.4. im Calancatal (F. von Lerber), vielleicht noch ein Durchzügler, sowie 1 Sänger am 31. 5. im Misox (P. Ricceri).

Bartmeise *Panurus biarmicus*

Am Südufer des Neuenburgersees (inkl. Fanel) 59 Reviere (GEG). Mittel 2000–2003: 44 Reviere.

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Nur noch 3 BP in den bekannten Brutgebieten der Nordwestschweiz (M. Schaub, U. Kägi, R. Freuler, S. Stutz u.a.). Mittel 1999–2003: 5 BP. Durchzugsmeldungen: siehe S. 249.

Karmingimpel *Carpodacus erythrinus*

Mindestens 20 Ind. während der Brutzeit (Mittel 1999–2003: 26 Ind.)

GR Tschamut: 11. 7. 1 ausgefärbtes ♂ und 1 ♀ (T. Stahel).

SZ Nuolener Ried: 1 unausgefärbtes ♂ singend (L. Hüppin).

TI All'Acqua: 30. 6. 1 ausgefärbtes ♂ (R. Kunz), Bedretto: 3./7.–8. 6. 1 unausgefärbtes ♂ singend (L. Jurietti).

UR Realp: 9. 6. 1 Sänger (K. Colombo), Hospental: 29. 5. 1 ausgefärbtes ♂ singend, 18. 6. 1 Sänger (T. Weber, A. Huber), Göschenen: 11. 6. 1 ausgefärbtes ♂, 1 unausgefärbtes ♂ singend und 1 ♀-farbiges Ind. (A. Borgula, H. Bolzern).

BE Kandersteg: 31. 7. 1 ausgefärbtes ♂ (M. Camici), Lauenen: 16. 6. 1 ausgefärbtes ♂ singend (R. Hauri).

VS Reckingen: 25. 5. 1 Sänger (U. N. Glutz von Blotzheim), Geschinen: 25. 5. 1 Sänger (U. N. Glutz von Blotzheim), Ulri-

chen: 19. 6. 1 unausgefärbtes ♂ singend, 20. 6. 1 Sänger (S. Bächli), Obergesteln: 4. 6. und 15. 7. 1 ausgefärbtes ♂ singend, 9. 6. und 21. 7. 1 Sänger (A. Gerber, U. N. Glutz von Blotzheim).

VD Le Chenit: 28. 5. 1 ♀, 28. 5. und 13. 6. 1 ♂ (C. Guex), Les Bioux: 22./28./31. 5. 1 Paar, 19. 6. 1 ♂ (C. Guex, E. Bernardi, O. Jean-Petit-Matile).

3. Besondere Beobachtungen

Observations particulières

Rallenreihher *Ardeola ralloides*

SOPM: 25 Ind. (Mittel 1999–2003: 20 Ind.). 28. 4. 1 Ind. Les Grangettes VD (H. Duperrex, J.-M. Duflon), 1.–23. 5. 1 Ind. Verbois GE (C. Guex u.a.), 2./8. 5. 1 Ind. Thuner Allmend BE (M. Wettstein), 7.–17. 5. 1 Ind. Mauensee LU (R. Hardegger, P. Kunz u.a.), 7./14./17. 5. 1 Ind. Chatzensee ZH (R. Hangartner, P. Walser, M. Ehrenguber), 9./11. 5. 1 Ind. Leuk VS (C. Sinz, L. Maumary, H. Duperrex, A. Gerber), 9./19.–20./26.–27. 5. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser, A. Täschler, K. Anderegg, D. Marques), 10. 5. 1 Ind. Thun BE (M. Wettstein), 19. 5. 1 Ind. Grandson VD (F. Banderet), 19. 5. 1 Ind. Auried FR (A. Kilchör), 27. 5. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 2.–4. 6. 1 Ind. Fully VS (B. Posse, E. Revaz), 11. 6. 4 Ind. Vernier GE (C. Guex), 21./25. 6. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (F. Schneider, P. Mosimann-Kampe). Daneben 1 Augustbeobachtung (M. Zimmerli in Schweizer 2005).

Kuhreiher *Bubulcus ibis*

SOPM: 25 Ind. (Mittel 1999–2003: 44 Ind.). Sichere Gefangenschaftsflüchtlinge werden nicht erwähnt, sind aber in der Berechnung der SOPM eingeschlossen.

17. 4. 1 Ind., 27. 4. 2 Ind. Leuk VS (H. Duperrex, J.-M. Duflon, E. Morard), 27. 4. 2 Ind. Bolle di Magadino TI (C. Foletti, M. Retter), 28. 4. 1 Ind. Préverenges VD (div. Beobachter), 30. 4. 1 Ind. Gland VD (L. Lückler), 30. 4. 1 Ind. Les Grangettes VD (H. Duperrex, L. Maumary), 11. 5. 1 Ind. Laconnex GE (P. Chevalier), 12. 5.

1 Ind. Pointe-à-la-Bise GE (C. Guex), 19. 9.–24. 10. 1 Ind., 17. 10. 4 Ind. Ins BE (A. Meyer, J. Weber, P. Petitmermet u.a.), 1./6. 11. 2 Ind. Gletterens FR (S. Aubry).

Schwarzstorch *Ciconia nigra*

Wintermeldungen: 14. 11. 2004–13. 3. 2005 1 Ind. im Raum Greifensee ZH (H.-U. Dössegger, E. Grether u.a.). Nach 1997/98, 2001/02, 2002/03 und 2003/04 die fünfte durchgehende Überwinterung in der Schweiz. Da alle Beobachtungen aus der gleichen Gegend stammen, handelte es sich wahrscheinlich immer um dasselbe Ind.

Löffler *Platalea leucorodia*

SOPM: 18 Ind. (Mittel 1999–2003: 4 Ind.). 22. 3. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (S. Aubry), 16. 4. 1 Ind. Lachen SZ (L. Hüppin), 27. 4. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (P. Tröndle), 16.–17. 5. 1 Ind. Préverenges VD (div. Beobachter), 17. 5. 1 Ind., 18. 5. 2 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (D. Arrigo, P. Grimm, J. Hassler, M. Thoma), 20. 5. 1 Ind. Golaten BE (A. Meyer), 25. 5. 1 Ind. Chablais de Cudrefin VD (S. Aubry), 16. 6.–19. 7. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann et al.), 28. 6. und 1. 7. 1 Ind. Flachsee/Unterlunkhofen AG (P. Roth, A. Huber), 20. 7. 1 Ind. Chavornay VD (J. Bru-

ezière), 21.–24. 7. 1 Ind. Yverdon VD (B. Piot et al.).

Zwergschwan *Cygnus columbianus*

9. 12. 2004–4. 1. 2005 max. 3 Ind. Ermatinger Becken TG (W. Greminger, F. Sigg, H. Jacoby, H. Werner u.a.).

Bläsgans *Anser albifrons*

SOPM: 739 Ind. (Mittel 1999–2003: 502 Ind.). 2004/05: 5. 12.–23. 2. 2 Ind. Faoug VD und Greng FR (P. Rapin u.a.), 28. 1. 13 Ind. Ermatinger Becken TG (G. Fischer), 8. 2. 18 Ind., 9. 2. 37 Ind., 12. 2. 34 Ind. Altnau TG (C. Guex, W. Leuthold, B. Keist), 8. 2. 23 Ind. Uttwil TG (C. Guex), 14.–20. 2. 1 Ind., 1.–8. 3. 2 Ind., 9.–18. 3. 1 Ind., 19.–30. 3. 2 Ind., 5. 4. 1 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann u.a.), 22. 3. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (L. Hüppin), 26. 4. 1 Ind. Lachen SZ (L. Hüppin).

Schlangenadler *Circus gallicus*

SOPM: 6 Ind. (Mittel 1999–2003: 17 Ind.). 5 Beobachtungen im Wallis: 5. 4. 1 Ind. Fully (P.-A. Ravussin), 9. 6. 1 Ind. Leukerbad (K. Rösti), 21. 7. 1 Ind. Savièse (B. Michellod), 25. 7. 1 Ind. Evionnaz (N. Jordan), 3. 9. 1 Ind. Hérémence (C. Geyer).

Daneben Feststellungen in den Kantonen Bern (2), Genf (1), Neuenburg (1), Solothurn (1) und Waadt (1; Schweizer 2005).

Kleines Sumpfhuhn *Porzana parva*

Beobachtungen von möglichen Brutvögeln: siehe S. 240.

SOPM: 26 Ind. (Mittel 1999–2003: 18 Ind.). 11.–13. 4. 1 ♂ Greifensee ZH (S. Kohl, H.-U. Dössegger, E. Grether), 20. 4. 1 ♂ Fanel BE (D. Arrigo), 6./11. 8. 1 ♀ oder 1.KJ Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser), 10./12. 8. 1 Ind. 1.KJ, 11. 8. 2 Ind. Klingnauer Stausee AG (G. Fischer, W. Portmann, E. Weiss, J. Hartmann, S. Stutz), 22. 8.–19. 9. 1 Ind. 1.KJ Klingnauer Stausee AG (E. Sauser et al.), 6. 9. 1 ♀ oder 1.KJ Flachsee/Unterlunkhofen AG (A. Huber), 9. 9. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (K. & L. Felix), 16. 10.



Abb. 3. Kuhreihher *Bubulcus ibis*, Ins BE, 9. Oktober 2004. J. Bruezière (www.AirLeman.ch). – *Cattle Egret Bubulcus ibis*, Ins BE, 9 October 2004.

1 Ind. Champ-Pittet VD (M. Muriset), 21.–30. 10. 1 Ind. 1.KJ, 1.–5. 11. 2 Ind. 1.KJ, 6. 11. 1 Ind. 1.KJ Klingnauer Stausee AG (S. Zimmerli, T. Stahel u.a. in Schweizer 2005).

Wachtelkönig *Crex crex*

Beobachtungen von möglichen Brutvögeln: siehe S. 240.

4. 9. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (W. Zanola).

Stelzenläufer *Himantopus himantopus*

SOPM: 47 Ind. (Mittel 1999–2003: 70 Ind.). 29. 3. 1 Ind. Buochs NW (H. Eichenberger), 30. 3. 1 Ind. Chavornay VD (E. Morard, P. Höhener), 31. 3. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (E. Grether, K. & L. Felix), 31. 3. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser, E. Grether, K. & L. Felix), 10. 4. 1 Ind. Hindelbank BE (S. & M. Bachmann), 21. 4. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (W. Leuthold, A. Meyer, W. Schaub), 22. 4. 2 Ind. Aareebene BE/SO (K. Eigenheer), 26. 4. 3 Ind. Préverenges VD (A. de Titta, J.-M. Duflon, H. Duperrex, L. Maumary), 27. 4. 4 Ind. Verbois GE (P. Blaser, J. Guibert, M. Rogg), 28. 4. 3 Ind., 29. 4. 2 Ind. Greifensee ZH (E. Grether, S. Kohl, P. J. Brändli, H. Neracher), 2. 5. 2 Ind., 4.–5. 5. 1 Ind. Sionnet GE (J.-E. Liberek, Y. Schmidt, C. Pochelon), 3.–8. 5. 1 Ind. Yvorne VD (J.-M. Duflon, H. Duperrex, J.-M. Fivat, N. Jordan, E. Sermet u.a.), 3. 5. 4 Ind. Flachsee/Unterlunkhofen AG (D. Hagist, A. Huber, G. Vonwil u.a.), 3.–4. 5. 1 Ind. Mühlaus AG (S. Erni, G. Vonwil), 5.–11. 5. 1 Ind. La Sauge VD und Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (F. Turrian, J. Weber u.a.), 7. 5. 1 Ind. Jona SG (K. Anderegg, A. Täschler), 11. 5. 1 Ind. Mauensee LU (A. Bühlmann, R. Wüst-Graf), 12. 5. 1 Ind. Pfäffikersee ZH (S. Huber, W. Hunkeler), 28.–31. 5. und 5.–6. 6. 1 Ind. Auried FR (A. Kilchör, A. Riedo, D. Hagist), 3. 7. 1 Ind. Fanel BE (C'A. Balzari), 1.–2. 10. 2 Ind. Wohlensee BE (S. Schenk).

Triel *Burhinus oedicnemus*

SOPM: 7 Ind. (Mittel 1999–2003: 6 Ind.). 3. 4. 1 Ind. Kaltbrunner Riet SG (P. Kühne, D. Marques, A. Täschler), 8. 4. 1 Ind. Klingnauer Stau-

see AG (D. Kratzer), 14. 4. 1 Ind. Ottenbach ZH (K. & L. Felix), 21. 4. 1 Ind. Genolier VD (L. Maumary), 10. 5. 1 Ind. Aareebene BE/SO (W. Christen), 3. 7. 1 Ind. Bätterkinden BE (S. Bachmann), 12. 9. 1 Ind. Portalban FR (P. Rapin, F. Schneider).

Seeregenpfeifer *Charadrius alexandrinus*

SOPM: 8 Ind. (Mittel 1999–2003: 10 Ind.). 1./4.–8. 4. 1 Ind. Préverenges VD (H. Duperrex, L. Maumary, G. Medina u.a.), 4.–5. 4. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (M. Dvorak, C. Sinz), 15./18.–19. 4. 1 Ind. Les Granges VD (Y. Eray, N. Jordan, J.-M. Fivat, E. Sermet), 13. 6. und 18.–19. 7. je 1 Ind. Fanel BE (B. Monnier, C. Beerli, D. Hagist, A. Meyer).

Mornellregenpfeifer *Charadrius morinellus*

SOPM: 74 Ind. (Mittel 1999–2003: 62 Ind.). 23. 8. 4 Ind., 28. 8. 8 Ind., 1. 9. 5 Ind., 6. 9. 9 Ind., 7. 9. 11 Ind., 9. 9. 9 Ind. Cassonsgrat GR (A. Sutter u.a.), 28. 8. mindestens 5 Ind., 11. 9. 4 Ind. Silberen SZ (H. Gfeller, P. Kühne), 29. 8. und 19. 9. je 1 Ind. oberhalb Liddes VS (B. Posse, E. Revaz, N. Rieille, J. Savioz), 5.–8. 9. 3 Ind. Chasseral BE (D. Gobbo), 5. 9. 1 Ind. Faulhorn BE (B. & R. Voigt), 20. 9. 1 Ind. oberhalb Büschen VS (P. & C. Brechbühl), 14. 10. 3 Ind. Le Chenit VD (C. Guex).

Knütt *Calidris canutus*

SOPM: 345 Ind. (Mittel 1999–2003: 70 Ind.). Starker Einflug Anfang Mai, u.a. 9. 5. 50 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (R. Burri, D. Hagist, A. Meyer) – neue Höchstzahl für die Schweiz, 9. 5. 24 Ind. Thun BE (M. Wettstein), 9. 5. 23 Ind. Oensingen SO (M. Mooser), 9. 5. 15 Ind. Morges VD (J. Duplain u.a.), 9. 5. 1 Ind. Martigny VS (B. Posse, E. Revaz), 9. 5. 1 Ind. Leuk VS (C. Sinz), 10.–13. 5. 18 Ind. Préverenges VD (A. de Titta, H. Duperrex, L. Maumary, E. Morard u.a.).

Temminckstrandläufer *Calidris temminckii*

SOPM: 204 Ind. (Mittel 1999–2003: 110 Ind.). Starker Einflug Anfang Mai, u.a. 2. 5. 7 Ind.

Les Grangettes VD (J. Duplain, J.-M. Fivat), 5.–6. 5. 11 Ind. Fanel BE (F. Turrian, E. Morard), 10. 5. 8 Ind. Klingnauer Stausee AG (J. Hartmann, H. Klopfenstein), 10. 5. 7 Ind. Flachsee/Unterlunkhofen AG (A. Huber).

Pfuhlschnepfe *Limosa lapponica*

SOPM: 166 Ind. (Mittel 1999–2003: 57 Ind.). Starker Einflug Anfang Mai, u.a. 6./9. 5. 1 Ind. Leuk VS (C. Sinz), 9.–11. 5. 1 Ind. Martigny VS (B. Posse, C. Keim), 9. 5. 20 Ind. Préverenges VD (L. Maumary), 9. 5. 8 Ind. Fanel BE (A. Meyer), 9. 5. 6 Ind. Neeracherried ZH (W. Müller).

Rotschenkel *Tringa totanus*

SOPM: 2192 Ind. (Mittel 1999–2003: 534 Ind.). Starker Einflug Anfang Mai, u.a. 5. 5. 40 Ind. Pointe-à-la-Bise GE (Centre Pro Natura), 8. 5. 63 Ind., 9. 5. 114 Ind., 10. 5. 100 Ind. Préverenges VD (E. Bernardi, Y. Eray, L. Maumary), 9. 5. 100 Ind., 10. 5. 112 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (U. Kägi, W. Schaub u.a.), 9. 5. 41 Ind. Leuk VS (C. Sinz), 9. 5. 52 Ind. Yverdon VD (M. Muriset), 9. 5. 60 Ind. Thun BE

(M. Wettstein), 9. 5. 38 Ind. Flachsee/Unterlunkhofen AG (A. Huber), 9. 5. 37 Ind. Neeracherried ZH (W. Müller), 9. 5. 28 Ind. Kaltbrunner Riet SG (H. Geisser, A. Täschler), 10. 5. 84 Ind. Klingnauer Stausee AG (T. Stahel), 10. 5. 25 Ind. Nuolener Ried SZ (A. Täschler). An diversen Orten wurden noch bis Mitte Mai grössere Ansammlungen beobachtet (Abb. 4).

Teichwasserläufer *Tringa stagnatilis*

SOPM: 6 Ind. (Mittel 1999–2003: 10 Ind.). 16. 4. und 1. 5. je 1 Ind. Chrümml FR (J. Weber, A. Bassin, A. Gerber, P. Lustenberger). Daneben 1 Juni- und 3 Julibeobachtungen (Schweizer 2005).

Steinwälzer *Arenaria interpres*

SOPM: 270 Ind. (Mittel 1999–2003: 79 Ind.). Starker Einflug Anfang Mai, u.a. 5. 5. 11 Ind. Sempach LU (B. Volet u.a.), 9. 5. 23 Ind. Préverenges VD (Y. Eray, L. Maumary), 9. 5. 30 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (R. Burri, A. Meyer) – neue Höchstzahl für die Schweiz, 9. 5. 10 Ind. Rapperswil SG (H. Geisser).

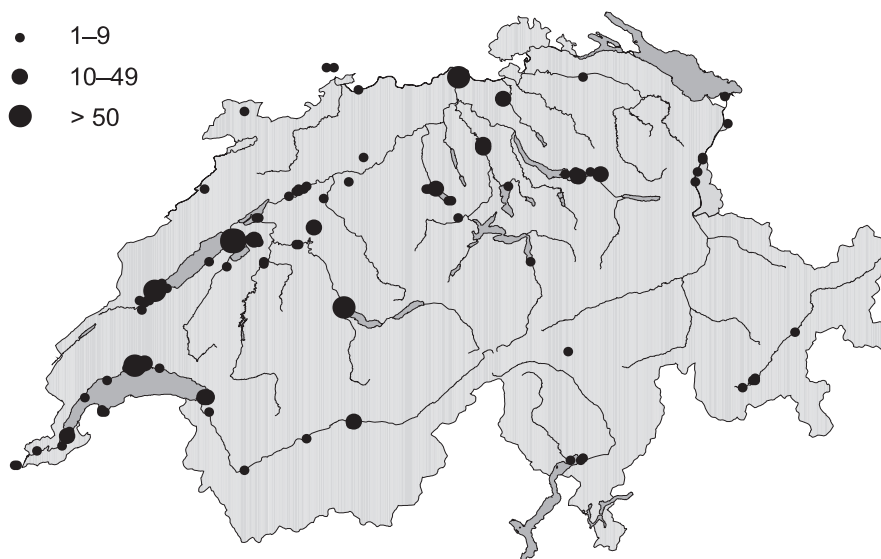


Abb. 4. Beobachtungsorte des Rotschenkels *Tringa totanus* im Mai 2004. Die Grösse der Punkte symbolisiert die pro Ort festgestellten Maxima. – Sites of observations of Redshank *Tringa totanus* in Switzerland in May 2004. The size of the points indicates the maximum number recorded per site.

Raubmöwen *Stercorarius* sp.

In diesem Abschnitt wird versucht, einen Überblick über den Durchzug der drei kleinen Raubmöwenarten (Spatelraubmöwe *Stercorarius pomarinus*, Schmarotzerraubmöwe *S. parasiticus* und Falkenraubmöwe *S. longicaudus*) zu geben, unabhängig davon, ob die Vögel auf Artniveau bestimmt wurden oder nicht.

2004 wurden in der Schweiz 33 Raubmöwen beobachtet, wovon 6 bestimmt werden konnten: 5 Schmarotzer- und 1 Falkenraubmöwe (Schweizer 2005). Individuen, die auf Artniveau gemeldet wurden, für die aber kein Protokoll eingereicht wurde, werden hier als unbestimmte Raubmöwen taxiert. Die Gegenüberstellung der Maxima pro Ort und Tag (SOTM) zeigt folgendes Bild:

- Alle Arten zusammen: SOTM: 52 Ind. (Mittel 1999–2003: 54 Ind.).
- Spatelraubmöwe: SOTM: 0 Ind. (Mittel 1999–2003: 2 Ind.).
- Schmarotzerraubmöwe: SOTM: 16 Ind. (Mittel 1999–2003: 6 Ind.).
- Falkenraubmöwe: SOTM: 1 Ind. (Mittel 1999–2003: 16 Ind.).
- Unbestimmte Raubmöwe: SOTM: 35 Ind. (Mittel 1999–2003: 30 Ind.).

Zwischen dem 29. 6. und dem 7. 7 kam es zu drei Sommerbeobachtungen von 2 unbestimmten Raubmöwen, einer subadulten Schmarotzer- und einer adulten Falkenraubmöwe (Schweizer 2005). Der Hauptdurchzug fand zwischen dem 17. 8. und dem 24. 11. statt. In dieser Zeit wurden 29 Ind. beobachtet, v.a. am Genfersee (16), Neuenburgersee (3), Zürichsee (2), Lac de Joux VD (2), Bodensee (1) und Sempachersee (1).

Weisskopfmöwe mit den Merkmalen der Unterart *Larus c. cachinnans*

SOPM: 35 Ind. (Mittel 1999–2003: 18 Ind.). 1./7. 1. und 10./21. 2. 1 Ind. Romanshorn TG (A. Weiss, M. Gerber, D. Marques, M. Schweizer), 3./8. 1. 1 Ind. Stein am Rhein SH (A. Weiss), 31. 1. 1 Ind. Arbon TG (C. Müller, T. Stahel, S. Stutz, E. Weiss), 1. 2. 1 Ind. Thal SG (A. Huber), 3./9. 2. Gwatt BE (M. Wettstein), 10. 2. 1 Ind. Rapperswil SG (D. Marques), 10. 2. 2 Ind. Uttwil TG (D. Marques), 20. 2. 1 Ind. Hor-

gen ZH (K. & L. Felix), 21. 2. 2 Ind. Kreuzlingen TG (M. Schweizer), 28. 2. 1 Ind. Ins BE (M. Schweizer), 15. 3. und 2. 4. 1 Ind. 2.KJ Préverenges VD (L. Maumary, A. de Titta), 13. 7. 2 Ind. Fanel BE (P. Mosimann-Kampe), 27. 11. 1 Ind., 11./30. 12. 2 Ind., 19. 12. 4 Ind., 28. 12. 1 Ind. Romanshorn TG (M. Alig, E. Weiss, C. Müller, D. Marques u.a.), 27. 11. 1 Ind. Steinach SG (M. Alig), 3./6./29. 12. 1 Ind. Gwatt BE (M. Wettstein), 5. 12. 2 Ind. Brienz BE (S. Aubry), 19. 12. 1 Ind. Stein am Rhein SH (D. Marques, P. Nietlisbach).

Mantelmöwe *Larus marinus*

SOPM: 13 Ind. (Mittel 1999–2003: 9 Ind.). Keine Feststellung am Schweizer Ufer des Bodensees. Zwischen Dezember 2004 und Februar 2005 hielt sich 1 ad. bei Pointe-à-la-Bise GE und Genf auf. 1 ad. wurde zwischen Ende Oktober 2004 und Februar 2005 bei Brienz BE beobachtet (Schweizer 2005).

Dreizehenmöwe *Rissa tridactyla*

SOPM: 6 Ind. (Mittel 1999–2003: 14 Ind.). 29. 1. 1 ad. Sempach LU (M. Burkhardt, H. Schmid, B. Volet), 2./5.–7. 4. 1 Ind. 2.KJ Préverenges VD und Morges VD (A. de Titta, J.-M. Duflon, H. Duperrex, L. Maumary u.a.), 13. 4. 1 Ind. 2.KJ Versoix GE (E. Bertouille), 27. 10. 1 Ind. 1.KJ Horgen ZH (K. & L. Felix), 17. 11. 1 Ind. 1.KJ Thun BE (P. Blaser).

Brandseeschwalbe *Sterna sandvicensis*

SOPM: 14 Ind. (Mittel 1999–2003: 25 Ind.). 22. 4. 2 Ind. Chablais de Cudrefin VD (A. Riedo), 23. 4. 1 Ind. Préverenges VD (L. Maumary, E. Morard), 7. 5. 3 Ind. Rade de Genève (C. Guex), 21. 5. 1 Ind., 11. 6. 2 Ind. Yverdon VD (M. Muriset), 16. 6. 1 Ind. Préverenges VD (J. Duplain, I. Henry, L. Maumary), 21. 7. 1 Ind. Fanel BE (C. Jaberg), 5. 8. 4 Ind. Gwatt BE (M. Wettstein), 24. 8. und 23. 9. je 2 Ind. Rade de Genève (C. Guex).

Zwergseeschwalbe *Sterna albifrons*

SOPM: 18 Ind. (Mittel 1999–2003: 18 Ind.).



Abb. 5. Sumpfohreule *Asio flammeus*, Col de Jaman VD, 16. Oktober 2004. J. Bruezière (www.AirLeman.ch). – *Short-eared Owl Asio flammeus*, Col de Jaman VD, 16 October 2004.

9. 5. 1 Ind. Rade de Genève (C. Guex), 11. 5. 2 Ind., 12./25./30. 5. und 7. 6. 1 Ind., 12. 6. 3 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (div. Beobachter), 18. 5. 1 Ind., 9. 6. 2 Ind. Préverenges VD (M. Gelin, P. Moulin, J.-P. Besse), 23.–24. 6. 2 Ind., 24. 7. 1 Ind. Yverdon VD (M. Muriset, A. Barbalat, F. Jaquier), 15./17. 8. 1 Ind. Wädenswil ZH (K. & L. Felix), 29. 8. 1 Ind. Pregny-Chambésy GE (D. Chassot).

Weissflügelseeschwalbe *Chlidonias leucopterus*

SOPM: 18 Ind. (Mittel 1999–2003: 33 Ind.). 29. 4. 1 Ind. Pointe-à-la-Bise GE (C. Guex), 29. 4. 4 Ind. Pfäffikersee ZH (S. Huber), 4./10.–11. 5. 2 Ind., 24. 5. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (C. Guex, H. Klopfenstein u.a.), 8. 5. 2 Ind. Rade de Genève (C. Guex), 28. 7. 1 Ind. Préverenges VD (H. Duperrex), 31. 7. 1 Ind. Fanel BE/Chablais de Cudrefin VD (M. Alig).

Sumpfohreule *Asio flammeus*

SOPM: 14 Ind. (Mittel 1999–2003: 11 Ind.). 19. 3. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix), 29. 3. 1 Ind. tot gefunden Freiburg (M. Beaud), 8. 4. und 9. 5. je 1 Ind. Fanel BE (D. Arrigo, P. Lustenberger), 13. 4. 1 Ind. St-Sulpice VD (E. Morard), 12. 5. 1 Ind. Coffrane NE (C. Sinz), 15. 10. 1 Ind. Genf (Y. Schmidt), 16. 10. 1 Ind.

Col de Jaman VD (A. Bassin, J.-E. Liberek, L. Maumary u.a.), 18. 10. 3 Ind., 19. 10. 1 Ind. Rade de Genève (E. Bertouille, C. Guex), 21.–22. 10. 1 Ind. Col de la Croix VD (Collectif Col de la Croix), 3. 12. 1 Ind. Payerne VD (F. Schneider).

Kurzzehenlerche *Calandrella brachydactyla*

SOPM: 17 Ind. (Mittel 1999–2003: 20 Ind.). 12. 4. 1 Ind., 16. 4. 2 Ind., 25. 4. 1 Ind. Nuolener Ried SZ (A. Weiss, L. Hüppin, E. Grether), 24. 4. 1 Ind. Turtmann VS (H. Duperrex), 30. 4. 3 Ind., 7. 5. 2 Ind. Cugnasco TI (T. Roth, M. Spiess), 2./6. 5. 1 Ind. Leuk VS (H. Duperrex, C. Sinz), 5. 5. 1 Ind. Vouvy VS (H. Duperrex), 8. 5. 1 Ind. Merenschwand AG (P. Roth, H. von Hirschheydt), 18. 5. 1 Ind. Horgen ZH (K. & L. Felix). Daneben 1 Beobachtung im Kanton St. Gallen (P. Schönenberger in Schweizer 2005).

Seidenschwanz *Bombicilla garrulus*

Eine eindruckliche Invasion erreichte die Schweiz ab Dezember 2004 und kulminierte am 29. 1. 2005 mit einem Tagesmaximum von mehr als 9800 Ind. Der grösste Schwarm, der 3000 Ind. umfasste, wurde am 4. 2. 2005 in den Rebbergen von Lutry VD gesichtet (L. Maumary, J. Bruezière). Nach einem Rückgang der Zahlen gab es Mitte Februar ein schwächeres

zweites Maximum. Kleine Gruppen von Seidenschwänzen wurden von März bis Ende Mai gesichtet. Der Einflug betraf die ganze Schweiz mit einem klaren Schwerpunkt im Westen des Landes. Es handelte sich um die grösste Invasion in der Schweiz seit über 50 Jahren (Posse & Volet 2005).

Wacholderdrossel *Turdus pilaris*

Die Wacholderdrossel war im Winter 2004/05 sehr häufig mit mehreren Trupps von mehr als 1000 Ind.: 25./27. 1. mindestens 1500 Ind. Aubonne VD (B. Genton), 27. 1. mindestens 1000 Ind. Magden AG (R. Freuler), 27. 1. 1000 Ind. Hallau SH (R. Kunz), 28. 1. ca. 1100 Ind. Meiner GE (B. Piot, C. Schönbächler), 18. 2. ca. 2000 Ind. Cully VD (G. Rochat), 19. 2. ca. 1000 Ind. Lutry VD (G. Rochat), 26. 2. ca. 2000 Ind. Riehen BS (G. Preiswerk).

Seidensänger *Cettia cetti*

Beobachtungen von möglichen Brutvögeln: siehe S. 242.

31. 1. (E. Bolle), 29. 9. (A. Lubini) und 5. 10. je 1 Ind. Bolle di Magadino TI (P. Ricceri).

Rotkopfwürger *Lanius senator*

Beobachtungen von Brutvögeln: siehe S. 243.

29. 4. 1 Ind. Hagimoo LU (R. Wüst-Graf), 30. 4. und 1.–2. 5. 1 Ind. Sionnet GE (C. Guex, P. Albrecht u.a.), 1. 5. 1 Ind. Stans NW (B. Büt-

ler), 8. 5. 1 Ind. Domat/Ems GR (G. Cramer, E. Lüscher), 27./29. 6. 1 Ind. Ruswil LU (C. Furrer, M. Hüsler), 6. 7. 1 Ind. Niederwichtach BE (S. Bachmann). Daneben 1 Septemberbeobachtung (D. Crelier in Schweizer 2005).

Bergfink *Fringilla montifringilla*

Nach 1999/2000, 2001/02 und 2003/04 erneut eine Invasion. Bergfinken wurde ab Mitte November 2004 in grosser Zahl im Neuenburger Jura und in der Region Bern gesehen (P. Huguenin, B. Mulhauser, M. Güntert, J. Hofstettler, C. Müller, E. Weiss). Vom 30. 11. bis 1. 12. benutzten mehrere hunderttausend Vögel vorübergehend einen Schlafplatz bei La Chaux-de-Fonds NE (J. Bauermeister, J. Reichen, J. Laesser). Ein neuer Schlafplatz mit schätzungsweise einer Million Vögeln wurde am 9. 12. zwischen Reconvilier BE und Malleray BE entdeckt (A. Bassin u.a.). Der Schlafplatz löste sich Ende Dezember mit den ersten Schneefällen auf. Danach bildete sich ein neuer Schlafplatz mit wohl mehreren Millionen Vögeln bei Zunzgen BL (M. Furler u.a.). Dieser wurde noch bis zum 17. 3. 2005 benutzt. Im Februar wurde ein weiterer Schlafplatz von ca. 1,5 Millionen Vögeln in der Valle Vigizzo I nahe des Centovalli TI gefunden (R. Lardelli et al.).

Gimpel *Pyrrhula pyrrhula*

Nachdem im Herbst 2004 in Nord- und Westeuropa eine Gimpelinvasion festgestellt wur-

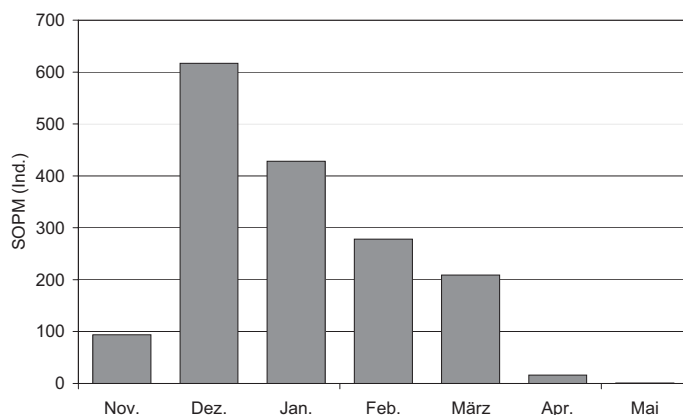


Abb. 6. Durchzug von Gimpeln *Pyrrhula pyrrhula* mit nasal trompetenden Rufen im Winter 2004/05. – Observations of «Northern» Bullfinch *Pyrrhula pyrrhula* with trumpet-like call in the winter 2004/05.

de, haben die Vögel im November auch die Schweiz erreicht. Die meisten dieser Vögel hatten einen ungewöhnlichen, trompetenden Ruf. Die gleichen Rufe wurden während der Brutzeit bei Gimpeln im nordwestlichen Teil Russlands festgehalten. Es ist daher wahrscheinlich, dass die Vögel aus diesem Gebiet stammen (Crouzier 2005, Neijts 2005). Die ersten «trompetenden» Gimpel wurden am 1. 11. 2004 in Unterschlatt TG (M. Roost) gehört. Die Zahl der Beobachtungen ist Ende November stark angestiegen und erreichte im Dezember den Höhepunkt (Abb. 6). Anschliessend nahmen die Zahlen bis Mitte März kontinuierlich ab. Einzelne Feststellungen gelangen noch im April, die letzten im Mai (13. 5. 2005 bei Le Chenit VD, P. Albrecht). Daneben wurden Ende Oktober und Anfangs November bei Jona SG mehrere Gimpel mit langen Flügeln (92–96,5 mm) gefangen, was ebenfalls auf eine nördliche Herkunft schliessen lässt (K. Andereggen). «Trompetergimpel» wurden vor allem in der Nordschweiz beobachtet. Wenige Meldungen gab es auch aus den Alpen. Auf der Alpensüdseite gelang kein Nachweis. Es ist das erste Mal, dass Gimpel dieser Form in der Schweiz registriert wurden.

Résumé

Nidifications d'espèces rares et autres événements ornithologiques importants en Suisse en 2004

Le printemps 2004 fut dans l'ensemble plutôt sec malgré des périodes de précipitations marquées, notamment début mai. C'est à cette occasion que l'on nota dans tout le pays des escales exceptionnelles de plusieurs espèces de limicoles (Bécasseau maubèche *Calidris canutus*, Bécasseau de Temminck *C. temminckii*, Barge rousse *Limosa lapponica*, Chevalier gambette *Tringa totanus* et Tournepierre à collier *Arenaria interpres*). Les conditions météorologiques furent favorables à la nidification, malgré la présence tardive de neige en montagne. Parmi les niches rares, on enregistra les deuxièmes nidifications de la Lusciniole à moustaches *Acrocephalus melanopogon* et de la Fauvette passerinette *Sylvia cantillans* en Suisse. Le Héron pourpré *Ardea purpurea* nicha pour la première fois avec certitude depuis 1986. La colonie de Grand Cormoran *Phalacrocorax carbo* continua son expansion au Fanel. Le Pic à dos blanc *Dendrocopos leucotos* se reproduisit à nouveau dans l'est du pays (17^e à 20^e preu-

ve de reproduction), pour la 6^e année consécutive. Le Guêpier d'Europe *Merops apiaster* nicha dans le nord du pays pour la première fois depuis 1992.

L'été et l'automne furent un peu plus chauds que la normale mais sans atteindre les valeurs de 2003. Une invasion simultanée de Mésanges bleues *Parus caeruleus*, Mésanges charbonnières *P. major* et Mésanges noires *P. ater* toucha le nord-ouest de la Suisse en octobre. L'hiver 2004/05 fut dans l'ensemble pauvre en précipitations, malgré des chutes de neiges importantes un peu avant Noël et surtout à fin janvier. Les températures furent dans la norme au début mais nettement en dessous de la moyenne en février. Une invasion massive de Jaseurs boréaux *Bombus garrulus* fut l'événement de l'hiver. Elle fut accompagnée par d'autres afflux comme celui de Bouvreuils pivouines *Pyrrhula pyrrhula* au cri «trompettant», de Grives littorales *Turdus pilaris* et de Pinsons du Nord *Fringilla montifringilla*. On relèvera pour finir le 5^e hivernage d'une Cigogne noire *Ciconia nigra*.

Literatur

- CROUZIER, P. (2005): Afflux de Bouvreuils pivouines *Pyrrhula pyrrhula* «trompetteurs» en France (hiver 2004–2005). Ornithos 12: 193–197.
- NEIJTS, F. (2005): «Trompetgoudvinken», een voorlopig overzicht. Dutch Birding 27: 84–86.
- POSSE, B. & E. REVAZ (2005): Deuxième cas de reproduction de la Fauvette passerinette *Sylvia cantillans* en Suisse. Nos Oiseaux 52: 23–26.
- POSSE, B. & B. VOLET (2005): L'invasion 2004–2005 des Jaseurs boréaux *Bombus garrulus* en Suisse. Nos Oiseaux 52: 195–212.
- SCHWEIZER, M. (2003): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2002. 12. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. Ornithol. Beob. 100: 293–314. – (2005): Seltene Vogelarten und ungewöhnliche Vogelbeobachtungen in der Schweiz im Jahre 2004. 14. Bericht der Schweizerischen Avifaunistischen Kommission. Ornithol. Beob. 102: 251–270.
- VOLET, B. & M. BURKHARDT (2004): Übersicht über das Brutgeschehen und andere ornithologische Ereignisse 2003 in der Schweiz. Ornithol. Beob. 101: 281–294.
- ZBINDEN, N., V. KELLER & H. SCHMID (2005): Bestandsentwicklung von regelmässig brütenden Vogelarten der Schweiz 1990–2004. Ornithol. Beob. 102: 271–282.
- ZBINDEN, N. & H. SCHMID (1995): Das Programm der Schweizerischen Vogelwarte zur Überwachung der Avifauna gestern und heute. Ornithol. Beob. 92: 39–58.

Manuskript eingegangen 21. Oktober 2005